

## **Stadt jagt Spekulationshäuser: Betroffene Mieter im Fokus**

Die Stadt geht gegen Immobilien-Spekulanten vor: Zwangsverwaltung droht zwölf Spekulationshäusern, in denen sozial schwache Familien unter prekären Bedingungen leiden. Erfahren Sie mehr!



In den letzten Wochen hat die Stadt dringende Maßnahmen gegen Immobilien-Spekulanten ergriffen, die gefährdete Mietwohnungen in ihrem Besitz haben. Viele Altmieten in der Region kämpfen mit schlimmen Bedingungen in ihren Wohnungen. Laut Berichten infiltrieren die Hausbesitzer gezielt Zwangslagen, in der Hoffnung, später ihre Immobilien zu einem besseren Preis zu vermieten. Dies führt zu einem schleichenden Verfall der Gebäude, während sozial schwache Familien unter prekären Wohnverhältnissen leiden.

Aktuell stehen zwölf Spekulationshäuser im Fokus der Stadtverwaltung, die durch ihren schlechten Zustand Hunderte

von Mieterinnen und Mietern betreffen. Diese Liegenschaften sind oft in desolatem Zustand, mit Abbruchreife, ohne Heizungen und unzureichender Stromversorgung. Die Mieten sind hingegen unverschämt hoch, was zu einer massiven Belastung für die betroffenen Familien führt. Die Stadt hat daher beschlossen, gegen diese Missstände aktiv vorzugehen und verstärkt Kontrollen durchzuführen.

## Beobachtung weiterer Liegenschaften

Die Bestandsaufnahme zeigt, dass nicht nur die bereits identifizierten zwölf Gebäude problematisch sind. Auch andere Liegenschaften mit bedenklichem Zustand stehen unter Beobachtung. Die Stadt hat bereits Schritte unternommen, um alle 23 Bezirke nach weiteren möglichen Spekulationsobjekten durchzusuchen. Ziel dieses Vorgehens ist es, einen klaren Überblick über die Lage zu bekommen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Die laufenden Kontrollen sollen sicherstellen, dass die betroffenen Mieter nicht weiter unter schlechten Bedingungen leiden müssen. Die Stadt ist entschlossen, die Rechte der Mieter zu schützen und die Verursacher aufzufordern, für menschenwürdige Wohnverhältnisse zu sorgen. Damit stellt die Stadt klar, dass sie die Situation ernst nimmt und entsprechende Maßnahmen ergreifen wird, um diesen Missständen ein Ende zu setzen.

Für weitere Informationen bezüglich der Maßnahmen und der Hintergründe ist eine tiefere Analyse **in einem Bericht auf [www.heute.at](http://www.heute.at)** zu finden.

Details

Quellen

• [www.heute.at](http://www.heute.at)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**